

# STRUKTURIERTE WERTPAPIERE

## ANLAGEPRODUKTE

## HEBELPRODUKTE

Mit Kapitalschutz (100%)

Ohne Kapitalschutz (<100%)

Ohne Knock-Out

Mit Knock-Out



Strukturierte Anleihen

Aktienanleihen

Express-Zertifikate

Index- / Partizipations- Zertifikate

Optionsscheine

Knock-Out Produkte

Kapitalschutz-Zertifikate

Bonitätsabhängige  
Schuldverschreibungen

Discount-Zertifikate

Bonus-Zertifikate

Outperformance- / Sprint-Zertifikate

Faktor-Optionsscheine

SUSTAINABLE FINANCE  
BSW  Code of Conduct

Mit Kapitalschutz (100%)  
Strukturierte Anleihen, Kapitalschutz-Zertifikate

Ohne Kapitalschutz (<100%)  
Aktienanleihen, Discount-/ Bonus-/ Express-Zertifikate,  
Bonitätsabhängige Schuldverschreibungen

## Die Produktklassifizierung

### Kapitalschutz-Zertifikate

Bei Kapitalschutz-Zertifikaten sichert der Emittent dem Anleger eine Rückzahlung bei Fälligkeit in Höhe des Nennwertes zu. Darüber hinaus besteht die Chance auf eine attraktive Rendite abhängig von der Entwicklung eines oder mehrerer Basiswerte.

### Bonitätsabhängige Schuldverschreibungen

Mit bonitätsabhängigen Schuldverschreibungen haben Anleger die Möglichkeit, in die Kreditwürdigkeit (Bonität) eines Schuldners zu investieren. Zins- und Rückzahlung erfolgen in Abhängigkeit der Kreditwürdigkeit des Schuldners. Sofern bei dem Schuldner kein Kreditereignis eintritt, erhält der Anleger die Zinszahlungen und bei Fälligkeit den Nennwert ausgezahlt. Tritt hingegen ein Kreditereignis ein, kommt es zu einer vorzeitigen Rückzahlung. In diesem Fall entfällt die laufende Zinszahlung und die Rückzahlung erfolgt zu einem Betrag, der deutlich unter dem Nennwert liegen kann.

### Aktienanleihen

Bei Aktienanleihen kommt unabhängig von der Wertentwicklung des Basiswertes ein Zinsbetrag zur Auszahlung. Art und Höhe der Rückzahlung bei Endfälligkeit hängen davon ab, ob der Basiswert am Bewertungstag auf, über oder unter dem Basispreis liegt. Erreicht der Basiswert mindestens den Basispreis, erhält der Anleger den Nennwert zurück. Bei einem unter dem Basispreis liegenden Basiswert erhält der Anleger je nach Ausstattung entweder den Wert des Basiswertes oder diesen direkt geliefert.

### Strukturierte Anleihen

Strukturierte Anleihen sind verzinsliche Wertpapiere, die sich durch unterschiedliche Zusatzbedingungen auszeichnen. Die Höhe des Zinsbetrages kann dabei von der Wertentwicklung des zugrundeliegenden Basiswertes abhängen. Bei Endfälligkeit bieten die Anleihen 100%igen Kapitalschutz.

### Bonus-Zertifikate

Bonus-Zertifikate zahlen bei Endfälligkeit einen Bonusbetrag, sofern der Basiswert die festgesetzte Barriere im entsprechenden Beobachtungszeitraum nicht erreicht oder durchbrochen hat. Der Anleger erhält keine möglichen Dividendenzahlungen.

### Express-Zertifikate

Bei Express-Zertifikaten wird die Wertentwicklung des Basiswertes gegenüber dessen Startkurs in bestimmten Zeitintervallen (z. B. jährlich) überprüft. Liegt dabei der aktuelle Kurs über dem Startkurs, erhält der Anleger den Nennwert des Zertifikats und einen festgelegten Zusatzbetrag vorzeitig zurück. Ist das nicht der Fall, wiederholt sich dieser Prozess in der nächsten Periode unter Zugrundelegung des doppelten Zusatzbetrages usw. Bei Kursverlusten greift i. d. R. ein Sicherheitspuffer, der Kursrückschläge bis zu einem vorher festgelegten Wert auffängt. Erst bei Kursrückgängen darüber hinaus entstehen Verluste wie bei einem Direktinvestment in den zugrunde liegenden Basiswert.

### Discount-Zertifikate

Discount-Zertifikate gewähren einen Abschlag (Discount) auf den aktuellen Kurs des Basiswertes. Durch diesen „Rabatt“ werden mögliche Kursverluste des Basiswertes abgedeckt. Im Gegenzug ist die Teilhabe an einem Kursanstieg durch den sogenannten Cap begrenzt und der Anleger verzichtet auf eine mögliche Dividende.

### Index- / Partizipations-Zertifikate

Index-/Partizipations-Zertifikate bieten die Möglichkeit, an der Kursentwicklung eines Basiswertes zu partizipieren. Mit nur einem Zertifikat kann der Anleger so in eine Anlageklasse, Branche oder Region investieren und damit sein Depot optimieren und diversifizieren.

### Faktor-Optionsscheine

Faktor-Optionsscheine bieten die Möglichkeit, sowohl an Kursanstiegen (Long) als auch an Kursrückgängen (Short) eines Bezugsobjekts überproportional zu partizipieren. Sie haben in der Regel eine unbegrenzte Laufzeit und beziehen sich jeweils auf ein Bezugsobjekt, dessen tägliche prozentuale Veränderung mit einem konstanten Faktor wiedergegeben wird. Die Höhe des Faktors definiert, mit welchem Hebel das Faktor-Zertifikat die tägliche prozentuale Kursveränderung des Bezugsobjekts nachvollzieht. Die Nachbildung des konstanten Faktors kann im Wesentlichen über eine Formel oder über einen Faktor-Index erfolgen. Ein Totalverlust des eingesetzten Kapitals ist möglich, insbesondere dann, wenn der Wert des Bezugsobjekts starken Schwankungen unterliegt.

### Outperformance- / Sprint-Zertifikate

Bei Outperformance-Zertifikaten nimmt der Anleger oberhalb des Basispreises überproportional an Kursgewinnen des Basiswertes teil. Sprint-Zertifikate bieten dem Anleger die Möglichkeit, oberhalb des Basispreises in einer bestimmten Bandbreite überproportional von einem Anstieg des Basiswertes zu profitieren. Der maximal mögliche Gewinn ist hier jedoch durch den Cap begrenzt. Bei beiden Produkttypen partizipiert der Anleger unterhalb des Basispreises lediglich 1:1 an Kursverlusten. Ein möglicher Dividendenanspruch entfällt.

### Optionsscheine

Optionsscheine ermöglichen die gehebelte Partizipation an steigenden (Call) und fallenden (Put) Kursen eines Basiswertes. Dabei wird der Preis nicht nur von der Bewegung des Basiswertes, sondern auch von anderen Faktoren wie z. B. der Volatilität oder der (Rest-)Laufzeit beeinflusst. Liegt der Kurs des Basiswertes bei Fälligkeit unterhalb (Call) oder oberhalb (Put) des Basispreises, kommt es zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals.

### Knock-Out Produkte

Wie Optionsscheine ermöglichen auch Knock-Out Produkte dem Anleger die überproportionale Partizipation an steigenden (Call) und fallenden (Put) Kursen eines Basiswertes. Knock-Out Produkte vollziehen die Bewegung des Basiswertes 1:1 nach. Dabei ist der Volatilitätseinfluss weitgehend eliminiert. Bei einer Verletzung der Knock-Out Barriere kommt es i. d. R. zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals.